

Vom Brainstorming zum Design Thinking

Sogar Kreativtechniken werden neu erfunden

(Von Bernhard Wolff)

Der Klassiker unter den Kreativtechniken ist das Brainstorming, das von dem US-amerikanischen Philosophen und Werbefachmann Alex F. Osborn bereits 1939 entwickelt wurde. Osborn hat später weitere Heuristiken und Kreativtechniken entwickelt wie den Prozess des „Creative Problem Solving“ oder die „Osborn Checkliste“.

Ein Brainstorming dauert in der Regel 5-30 Minuten. Die Teilnehmerzahl sollte ein Dutzend nicht überschreiten. Die Grundregeln haben Gültigkeit auch für viele andere Methoden – und dienen als genereller Kompass für kreativen Dialog in kleinen Gruppen:

Brainstorming Regeln

- Zeitrahmen und Thema werden festgelegt
- Keine Störungen und Unterbrechungen
- Freie und spontane Beiträge von allen
- Anknüpfen an den Ideen der anderen
- Keine Kritik oder Bewertung
- Möglichst viele Ideen generieren
- Möglichst ungewöhnliche Ideen generieren
- Dokumentation aller Ideen
- Sortieren, Verdichten, Bewerten

Während das Brainstorming ursprünglich für das Finden von Werbeideen konzipiert wurde, geht es in heutigen Projektteams häufig um die Entwicklung von Innovationen. Eine zeitgemäße Methode dafür ist das Design Thinking, das von dem US-Amerikaner David M. Kelley entwickelt und zunächst in dessen Innovationsschmiede IDEO und an der Stanford University praktiziert und gelehrt wurde. In den letzten Jahren ist Design Thinking als Methode für interdisziplinäre Teams auch in Deutschland immer populärer geworden, was unter anderem auf die Gründung der School of Design Thinking am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam zurückzuführen ist. Die Methode zeichnet sich aus durch ihren konsequenten Fokus auf den Nutzen für Kunden oder Anwender, durch systematisches Feedback, sowie durch das hierfür hilfreiche Prototyping. Die sechs Schritte des Design Thinking sind eine zeitgemäße und praxisnahe Interpretation des klassischen kreativen Prozesses:

- Verstehen
- Beobachten
- Sichtweise definieren
- Ideen finden
- Prototypen entwickeln
- Testen

Design Thinking kann in Projektteams als mehrstündiger Workshop zur Anwendung kommen, es kann aber auch über Monate für unternehmensübergreifende Innovationsvorhaben eingesetzt werden. In jedem Fall empfiehlt es sich, einen professionellen Trainer oder Berater einzubinden – oder eigene Teammitglieder gezielt auf die Methode zu schulen.

Weitere Infos unter www.bernhard-wolff.de

Pressefotos bitte anfragen

Bildunterschrift: Bernhard Wolff, Experte für Kreativität und Keynote Speaker

Bernhard Wolff

Titel bitte selbst ausdenken

157,5 erfolgreiche Ideenbeschleuniger

GABAL Verlag 2016

200 Seiten

ISBN 978-3-869366975

19,90 € (D)



Kontakt

Think-Theatre GmbH
Saarstr. 17, 12161 Berlin
030-85994957-0
wolff@think-theatre.de

Die Nutzung dieses Textes von Bernhard Wolff ist rechtfrei möglich bei Nennung des Autors (Bernhard Wolff, Experte für Kreativität und Keynote Speaker) und dessen Homepage (www.bernhard-wolff.de). Bei Nutzung online ist auf die Homepage zu verlinken. Wir bitten zudem um Erwähnung des Buchs (siehe unten). Ergänzend zu den Texten stehen auf Anfrage auch rechtfreie Fotos und Illustrationen zur Verfügung.